

NEUE UB

So läuft der Umzug der Universitätsbibliothek

Jedes Buch wird abgestaubt: Der Umzug der Unibibliothek ist am Montag gestartet. Die Arbeitsplätze in Stadthalle stehen während Übergangszeit zur Verfügung.



Folie hindert die Bücher am Herausfallen. Foto: Thomas Kunz

Der Umzug der Freiburger Unibibliothek ist seit Montag in vollem Gange. Mitarbeiter eines auf Bibliotheksumzüge spezialisiertes Unternehmen aus Werdau bei Zwickau schieben vor der Stadthalle einen Bücherwagen nach dem anderen in den Lastwagen – dann werden die Bücher von der alten UB1 zur neuen UB in die Stadtmitte gefahren. Dort sind die ersten Regale befüllt.

"Wichtig ist, die Ordnung einzuhalten", sagt Ralf Ohlhoff, Leiter der UB1. Deshalb haben die zwölf Mitarbeiter der Umzugsfirma sowohl in der Stadthalle als auch in der neuen UB ihre Ansprechpartner, falls etwas unklar sein sollte. "Ein bisschen was geht ja immer schief", sagt Ohlhoff. Aber bis jetzt laufe alles gut. 380 000 Bücher müssen von der UB1 in die neue Bibliothek, das wären aneinandergereiht 20 Kilometer. 150000 davon sind nicht entleihbarer Lesesaalbestand. Dieser Bestand wird zuerst umgezogen, um die Studenten so wenig wie möglich einzuschränken. Die sind vor allem auf Leihbestand angewiesen.

Die Bücherwagen seien alle entsprechend etikettiert, sagt Mario Schröter, Teamleiter des

Umzugsunternehmens. Im Grunde sei ihr Vorgehen recht einfach: Die Bücher von oben links nach unten rechts ausräumen und in Bücherwagen packen; am Zielort wieder von oben links nach unten rechts einräumen. Bevor die Bücher in die neue UB reindürfen, saugen die Mitarbeiter sie aber noch mit Industriesaugern ab – es soll vermieden werden, dass Staub mit umzieht.

Für die Studenten eine bedeutende Info: In der Übergangszeit vom 12. Juli bis zum 21. Juli werden nun auf Anregen der Studierendenvertretung ein Teil der Arbeitsplätze in der UB1 weiterhin zur Verfügung stehen. "Das ist sinnvoll", sagt Lehramtsstudentin Barbara Sieger (26). "Sonst wäre ja neun Tage komplett dicht." Arbeiten in der Stadthalle sei "viel effektiver als daheim", findet Viola Hau Eisen (24). Sie werde den alten Standort vermissen, sagt Lena Brinkmann (24), auch Lehramtsstudentin. "Von hier siehst du den Schwarzwald ein bisschen." Die neue Bibliothek sei aber auch sehr schön und vor allem modern. Oliver Reim (25) befürchtet, dass die Zahl der neuen Arbeitsplätze knapp sein könnte, weil die Bibliothek der Juristen dazukommt. Es soll aber möglich sein, via Internet auf jeder einzelnen Ebene die Auslastung der Arbeitsplätze verfolgen zu können – mit 1500 doppelt so viele wie in der Stadthalle. Wer noch Bücher in der UB1 ausleiht und sie vor dem 12. Juli nicht zurückgibt, muss sie dann logischerweise in der neuen UB zurückgeben. Die Leihfrist sei für alle Bücher bis zum 3. August verlängert.

Für die Umzugsexperten aus Zwickau ist ihr Auftrag in Freiburg im Vergleich zu anderen Projekten regelrecht ein Klacks. So haben sie kürzlich den neun Monate andauernden Umzug der Staatsbibliothek abgeschlossen. Die wollten die Bücher sogar neu sortiert haben, weil sie zwei Bestände zusammengelegt haben, sagt Lkw-Fahrer Ronald Grunau. Das dauerte extra Monate. Wie viele andere Mitarbeiter auch freue er sich auf die neue UB, sagt Ralf Ohlhoff. Natürlich habe es ihnen auch in der Stadthalle gefallen, aber am neuen Standort werden zum Beispiel sämtliche Möbelstücke neu sein. Es werde Zeit, eine neue Einrichtung bekommen – die jetzige stammt aus den 70ern.

Mehr Fotos auf <http://www.badische-zeitung.de>

DIE NEUE UNIBIBLIOTHEK

Im Oktober 2008 wurde die 1978 erbaute Unibibliothek geschlossen und an verschiedene Standorte, unter anderem in die Stadthalle, ausgelagert. Bis Ende 2011 folgte der fast komplette Rückbau der oberirdischen Geschosse. Nicht tangiert vom Umbau sind die Untergeschosse. Die Rohbauarbeiten dauerten bis April 2013, seit Mai 2013 wurde die Glas-Stahl-Fassade montiert. Die UB kostet 53 Millionen Euro.

Autor: fz

Autor: Adrian Hoffmann

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

Hochzeitsfeier endet mit Massenschlägerei



Missverstandene Emojis: Das bedeuten sie wirklich



Video: So wütete das Unwetter in Freiburg